



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Teltow, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
Definitionen	23

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

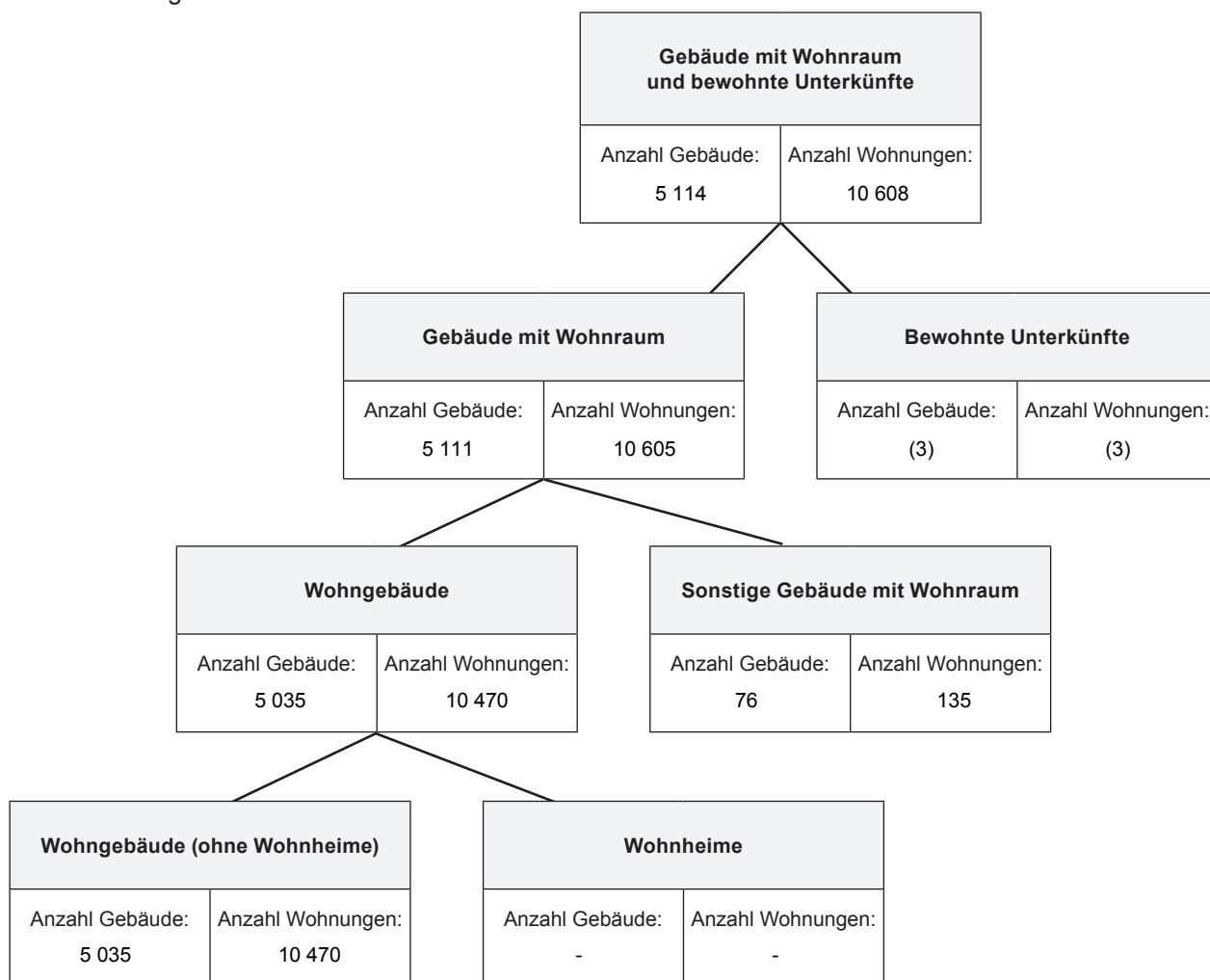
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 111	10 605	5 035	10 470
Baujahr				
Vor 1919	172	385	(161)	364
1919 - 1948	1 190	1 532	1 177	1 496
1949 - 1978	591	2 944	572	2 915
1979 - 1986	180	(277)	177	(274)
1987 - 1990	(144)	890	(140)	886
1991 - 1995	230	597	(227)	591
1996 - 2000	880	2 040	863	2 010
2001 - 2004	581	690	581	690
2005 - 2008	820	866	814	860
2009 und später	323	384	323	384
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 848	6 133	3 809	6 064
mit 1 Wohnung	3 213	3 213	3 196	3 196
mit 2 Wohnungen	344	673	335	657
mit 3 und mehr Wohnungen	291	2 247	278	2 211
Doppelhaushälfte Insgesamt	473	722	467	703
mit 1 Wohnung	422	422	419	419
mit 2 Wohnungen	(30)	(63)	(30)	(63)
mit 3 und mehr Wohnungen	21	237	(18)	(221)
Gereihtes Haus Insgesamt	646	3 194	642	3 181
mit 1 Wohnung	305	305	305	305
mit 2 Wohnungen	(8)	(24)	(8)	(24)
mit 3 und mehr Wohnungen	333	2 865	329	2 852
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(144)	556	(117)	522
mit 1 Wohnung	77	77	56	56
mit 2 Wohnungen	10	10	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	(57)	469	(57)	462
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	4 017	4 017	3 976	3 976
2 Wohnungen	392	770	377	748
3 - 6 Wohnungen	242	1 043	225	990
7 - 12 Wohnungen	418	3 857	418	3 841
13 und mehr Wohnungen	(42)	918	(39)	915
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	169	921	169	913
Privatperson/-en	4 188	5 016	4 118	4 908
Wohnungsgenossenschaft	226	1 962	226	1 959
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	172	1 526	169	1 523
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	265	540	265	530
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(50)	505	(50)	505
Bund oder Land	25	105	25	105
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	16	30	13	27

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1 097	5 161	1 091	5 155
Etagenheizung	333	454	330	445
Blockheizung	(64)	227	(64)	224
Zentralheizung	3 484	4 580	3 421	4 467
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(121)	(171)	(117)	(167)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	12	12	12

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 111	1 369	398	483	2 861
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	5 111	1 369	398	483	2 861
Wohngebäude	5 035	1 345	383	472	2 835
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 035	1 345	383	472	2 835
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	76	(24)	(15)	11	26
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 848	1 208	204	320	2 116
mit 1 Wohnung	3 213	961	117	262	1 873
mit 2 Wohnungen	344	163	6	14	161
mit 3 und mehr Wohnungen	291	84	(81)	(44)	(82)
Doppelhaushälfte Insgesamt	473	104	26	(16)	327
mit 1 Wohnung	422	81	9	12	320
mit 2 Wohnungen	(30)	(20)	3	-	7
mit 3 und mehr Wohnungen	21	3	14	4	-
Gereihtes Haus Insgesamt	646	(26)	153	137	330
mit 1 Wohnung	305	15	3	(37)	250
mit 2 Wohnungen	(8)	4	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	333	7	150	100	76
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(144)	31	15	10	88
mit 1 Wohnung	77	23	12	7	35
mit 2 Wohnungen	10	4	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(57)	4	-	3	(50)
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	4 017	1 080	141	318	2 478
2 Wohnungen	392	(191)	12	14	175
3 - 6 Wohnungen	242	85	22	52	(83)
7 - 12 Wohnungen	418	3	217	86	112
13 und mehr Wohnungen	(42)	10	6	13	(13)
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	169	43	23	3	100
Privatperson/-en	4 188	1 250	(150)	332	2 456
Wohnungsgenossenschaft	226	-	137	86	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	172	30	(72)	55	15
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	265	31	-	-	234
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(50)	-	-	-	50
Bund oder Land	25	6	16	3	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	16	9	-	4	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1 097	22	223	114	738
Etagenheizung	333	(102)	18	25	188
Blockheizung	(64)	3	-	39	22
Zentralheizung	3 484	1 154	134	295	1 901
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(121)	(82)	(20)	10	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	6	3	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Teltow, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 111	61 082	646 341	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	172	11 783	115 531	2 655 042
1919 - 1948	1 190	14 303	155 900	2 307 543
1949 - 1978	591	6 357	100 660	7 188 157
1979 - 1986	180	3 657	41 916	1 828 250
1987 - 1990	(144)	1 870	19 941	736 588
1991 - 1995	230	4 174	41 579	1 153 484
1996 - 2000	880	9 606	89 499	1 434 704
2001 - 2004	581	4 194	41 855	790 074
2005 - 2008	820	3 754	29 143	594 658
2009 und später	323	1 384	10 317	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	5 111	61 082	646 341	18 922 618
Wohngebäude	5 035	59 839	631 055	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 035	59 832	630 753	18 239 634
Wohnheime	-	7	302	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	76	1 243	15 286	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 848	44 708	454 037	11 670 098
mit 1 Wohnung	3 213	37 242	369 845	7 865 099
mit 2 Wohnungen	344	4 945	50 739	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	291	2 521	33 453	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	473	7 122	75 748	2 767 712
mit 1 Wohnung	422	6 006	61 942	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(30)	763	8 542	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	21	353	5 264	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	646	7 082	92 664	3 714 711
mit 1 Wohnung	305	4 710	43 244	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(8)	606	6 615	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	333	1 766	42 805	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(144)	2 170	23 892	770 097
mit 1 Wohnung	77	1 372	12 451	419 909
mit 2 Wohnungen	10	269	2 716	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(57)	529	8 725	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	4 017	49 330	487 482	12 339 643
2 Wohnungen	392	6 583	68 612	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	242	3 447	48 369	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	418	1 536	37 261	882 631
13 und mehr Wohnungen	(42)	186	4 617	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Teltow, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	169	2 195	25 927	1 767 017
Privatperson/-en	4 188	55 151	557 681	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	226	431	15 387	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	172	1 402	27 317	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	265	1 047	10 225	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(50)	490	5 923	131 832
Bund oder Land	25	202	1 903	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	16	164	1 978	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1 097	4 015	59 992	1 020 473
Etagenheizung	333	4 072	64 322	1 218 091
Blockheizung	(64)	767	8 256	186 429
Zentralheizung	3 484	48 436	462 774	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(121)	3 557	47 743	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	235	3 254	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Teltow, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	3,4	19,3	17,9	14,0
1919 - 1948	23,3	23,4	24,1	12,2
1949 - 1978	11,6	10,4	15,6	38,0
1979 - 1986	3,5	6,0	6,5	9,7
1987 - 1990	(2,8)	3,1	3,1	3,9
1991 - 1995	4,5	6,8	6,4	6,1
1996 - 2000	17,2	15,7	13,8	7,6
2001 - 2004	11,4	6,9	6,5	4,2
2005 - 2008	16,0	6,1	4,5	3,1
2009 und später	6,3	2,3	1,6	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,5	98,0	97,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,5	98,0	97,6	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,0	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,5	2,0	2,4	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	75,3	73,2	70,2	61,7
mit 1 Wohnung	62,9	61,0	57,2	41,6
mit 2 Wohnungen	6,7	8,1	7,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,7	4,1	5,2	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,3	11,7	11,7	14,6
mit 1 Wohnung	8,3	9,8	9,6	10,4
mit 2 Wohnungen	(0,6)	1,2	1,3	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,6	0,8	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	12,6	11,6	14,3	19,6
mit 1 Wohnung	6,0	7,7	6,7	11,1
mit 2 Wohnungen	(0,2)	1,0	1,0	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	6,5	2,9	6,6	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(2,8)	3,6	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	1,5	2,2	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,2	0,4	0,4	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,1)	0,9	1,3	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	78,6	80,8	75,4	65,2
2 Wohnungen	7,7	10,8	10,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,7	5,6	7,5	11,9
7 - 12 Wohnungen	8,2	2,5	5,8	4,7
13 und mehr Wohnungen	(0,8)	0,3	0,7	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Teltow, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,3	3,6	4,0	9,3
Privatperson/-en	81,9	90,3	86,3	84,4
Wohnungsgenossenschaft	4,4	0,7	2,4	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,4	2,3	4,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	5,2	1,7	1,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(1,0)	0,8	0,9	0,7
Bund oder Land	0,5	0,3	0,3	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,3	0,3	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	21,5	6,6	9,3	5,4
Etagenheizung	6,5	6,7	10,0	6,4
Blockheizung	(1,3)	1,3	1,3	1,0
Zentralheizung	68,2	79,3	71,6	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(2,4)	5,8	7,4	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,2	0,4	0,5	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	10 605	10 470	10 470	-	135
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 082	4 026	4 026	-	(56)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6 237	6 174	6 174	-	(63)
Ferien- und Freizeitwohnung	(3)	3	3	-	-
Leer stehend	283	267	267	-	16
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	383	377	377	-	6
40 - 59	3 038	3 015	3 015	-	23
60 - 79	2 276	2 225	2 225	-	51
80 - 99	1 393	1 377	1 377	-	(16)
100 - 119	1 173	1 164	1 164	-	9
120 - 139	1 094	1 067	1 067	-	(27)
140 - 159	644	644	644	-	-
160 - 179	291	291	291	-	-
180 - 199	134	134	134	-	-
200 und mehr	(179)	(176)	(176)	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	61	51	51	-	10
2 Räume	841	832	832	-	(9)
3 Räume	2 523	2 473	2 473	-	50
4 Räume	3 480	3 446	3 446	-	(34)
5 Räume	2 016	1 987	1 987	-	(29)
6 Räume	966	963	963	-	3
7 und mehr Räume	718	718	718	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	10 535	10 403	10 403	-	132
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	46	46	46	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	21	18	18	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Teltow, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	10 605	93 975	1 275 532	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 082	52 460	527 990	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6 237	37 384	667 320	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(3)	621	7 217	224 529
Leer stehend	283	3 494	72 983	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	383	3 257	68 802	2 177 061
40 - 59	3 038	14 558	307 019	7 288 734
60 - 79	2 276	19 111	321 401	9 663 142
80 - 99	1 393	15 694	189 176	6 987 435
100 - 119	1 173	15 285	161 655	4 913 194
120 - 139	1 094	12 656	124 347	4 211 779
140 - 159	644	6 037	48 846	2 394 089
160 - 179	291	2 852	22 787	1 117 240
180 - 199	134	1 822	13 249	686 793
200 und mehr	(179)	2 687	18 228	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	61	1 577	29 430	1 306 117
2 Räume	841	7 301	126 730	3 735 658
3 Räume	2 523	17 982	304 278	8 890 843
4 Räume	3 480	23 982	369 135	10 410 969
5 Räume	2 016	20 419	230 970	6 855 418
6 Räume	966	12 667	124 756	4 406 792
7 und mehr Räume	718	10 031	90 211	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	10 535	92 639	1 255 565	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	46	715	10 111	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	(80)	1 436	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	21	525	8 398	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Teltow, Stadt	Landkreis Potsdam-Mittelmark	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	38,5	55,8	41,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	58,8	39,8	52,3	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,0)	0,7	0,6	0,6
Leer stehend	2,7	3,7	5,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3,6	3,5	5,4	5,4
40 - 59	28,6	15,5	24,1	18,0
60 - 79	21,5	20,3	25,2	23,8
80 - 99	13,1	16,7	14,8	17,2
100 - 119	11,1	16,3	12,7	12,1
120 - 139	10,3	13,5	9,7	10,4
140 - 159	6,1	6,4	3,8	5,9
160 - 179	2,7	3,0	1,8	2,8
180 - 199	1,3	1,9	1,0	1,7
200 und mehr	(1,7)	2,9	1,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	0,6	1,7	2,3	3,2
2 Räume	7,9	7,8	9,9	9,2
3 Räume	23,8	19,1	23,9	21,9
4 Räume	32,8	25,5	28,9	25,7
5 Räume	19,0	21,7	18,1	16,9
6 Räume	9,1	13,5	9,8	10,9
7 und mehr Räume	6,8	10,7	7,1	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	98,6	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,8	0,8	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,0	(0,1)	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,6	0,7	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Bad Belzig, Stadt	47	87	2
Beelitz, Stadt	60	.	2
Groß Kreutz (Havel)	72	.	1
Kleinmachnow	60	115	1
Kloster Lehnin	69	96	1
Michendorf	74	.	1
Nuthetal	59	96	2
Schwielowsee	64	.	1
Seddiner See	33	76	2
Stahnsdorf	59	101	1
Teltow, Stadt	39	87	2
Treuenbrietzen, Stadt	62	94	2
Werder (Havel), Stadt	50	90	2
Wiesenburg/Mark	71	100	1
Amt Beetzsee	67	98	1
Beetzsee	.	103	1
Beetzseeheide	.	.	1
Havelsee, Stadt	66	97	1
Päwesin	64	.	1
Roskow	.	.	2
Amt Brück	69	98	1
Borkheide	.	104	1
Borkwalde	.	87	2
Brück, Stadt	.	94	2
Golzow	74	.	1
Linthe	.	115	1
Planebruch	.	111	1
Amt Niemegk	73	103	1
Mühlenfließ	.	.	1
Niemegk, Stadt	.	.	1
Planetal	.	.	1
Rabenstein/Fläming	.	104	1
Amt Wusterwitz	72	.	1
Bensdorf	.	95	1
Rosenau	74	.	1
Wusterwitz	71	.	1
Amt Ziesar	69	97	1
Buckautal	.	.	1
Gräben	.	.	1
Görzke	.	96	1
Wenzlow	.	.	1
Wollin	75	102	2
Ziesar, Stadt	59	89	2
Landkreis Potsdam-Mittelmark	58,9	96,7	1,5
Brandenburg	44,9	84	2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Belzig, Stadt	45	4	51
Beelitz, Stadt	58	4	38
Groß Kreutz (Havel)	69	4	27
Kleinmachnow	58	2	39
Kloster Lehnin	66	4	30
Michendorf	72	3	25
Nuthetal	58	2	40
Schwielowsee	63	3	35
Seddiner See	31	6	.
Stahnsdorf	58	2	40
Teltow, Stadt	38	3	59
Treuenbrietzen, Stadt	58	6	36
Werder (Havel), Stadt	49	3	48
Wiesenburg/Mark	66	.	27
Amt Beetzsee	64	5	31
Beetzsee	.	3	.
Beetzseeheide	.	6	.
Havelsee, Stadt	63	4	33
Päwesin	58	9	.
Roskow	.	5	.
Amt Brück	65	6	29
Borkheide	.	3	.
Borkwalde	.	.	.
Brück, Stadt	59	9	.
Golzow	70	.	.
Linthe	71	.	.
Planebruch	82	.	.
Amt Niemegk	70	4	26
Mühlenfließ	.	.	.
Niemegk, Stadt	.	.	.
Planetel	.	3	.
Rabenstein/Fläming	.	4	.
Amt Wusterwitz	.	2	27
Bensdorf	.	3	.
Rosenau	.	.	.
Wusterwitz	69	2	28
Amt Ziesar	64	7	29
Buckautal	.	.	12
Gräben	.	.	26
Görzke	.	6	.
Wenzlow	.	.	.
Wollin	73	.	.
Ziesar, Stadt	54	9	37
Landkreis Potsdam-Mittelmark	56,8	3,6	39,7
Brandenburg	42,3	5,6	52
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	10 207	3 260	3 162	2 787	798	200
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 050	569	1 409	1 790	222	60
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6 154	2 691	1 753	997	573	140
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(317)	302	(3)	6	3	3
40 - 59	2 922	1 718	737	162	237	68
60 - 79	2 150	644	809	402	249	(46)
80 - 99	1 341	253	561	383	115	29
100 - 119	1 163	139	428	506	71	19
120 - 139	1 077	(116)	323	558	60	(20)
140 - 159	633	37	(160)	392	38	6
160 - 179	(291)	28	74	167	16	6
180 - 199	134	9	(42)	80	-	3
200 und mehr	(179)	14	(25)	131	9	-
Zahl der Räume						
1 Raum	55	48	4	-	-	3
2 Räume	760	613	101	(16)	24	(6)
3 Räume	2 383	1 438	606	158	136	45
4 Räume	3 362	802	1 361	729	373	(97)
5 Räume	1 984	(240)	648	907	169	20
6 Räume	955	83	277	519	59	17
7 und mehr Räume	708	(36)	(165)	458	37	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	10 207	3 260	3 743	1 754	1 114	260	(76)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 050	569	1 517	950	761	199	54
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6 154	2 691	2 223	804	353	61	22
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(317)	302	(9)	6	-	-	-
40 - 59	2 922	1 718	981	181	35	4	3
60 - 79	2 150	644	986	382	(115)	20	3
80 - 99	1 341	253	632	285	(137)	24	10
100 - 119	1 163	139	456	310	211	37	10
120 - 139	1 077	(116)	363	278	249	54	17
140 - 159	633	37	(176)	176	173	61	10
160 - 179	(291)	28	73	(82)	(86)	16	6
180 - 199	134	9	(39)	(22)	39	21	4
200 und mehr	(179)	14	(28)	(32)	69	23	13
Zahl der Räume							
1 Raum	55	48	7	-	-	-	-
2 Räume	760	613	(122)	22	3	-	-
3 Räume	2 383	1 438	749	147	42	4	3
4 Räume	3 362	802	1 682	643	(184)	(44)	7
5 Räume	1 984	(240)	714	525	402	(90)	(13)
6 Räume	955	83	302	252	251	(41)	(26)
7 und mehr Räume	708	(36)	167	(165)	232	81	(27)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	10 207	2 264	725	7 218
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 050	610	413	3 027
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6 154	1 654	312	4 188
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(317)	37	3	(277)
40 - 59	2 922	1 039	(129)	1 754
60 - 79	2 150	535	(152)	1 463
80 - 99	1 341	309	(124)	908
100 - 119	1 163	(179)	104	880
120 - 139	1 077	89	(107)	881
140 - 159	633	(34)	66	533
160 - 179	(291)	28	21	242
180 - 199	134	10	10	114
200 und mehr	(179)	4	9	166
Zahl der Räume				
1 Raum	55	3	-	52
2 Räume	760	196	13	551
3 Räume	2 383	757	113	1 513
4 Räume	3 362	872	277	2 213
5 Räume	1 984	250	157	1 577
6 Räume	955	125	74	756
7 und mehr Räume	708	61	(91)	556

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-bbb.de
Telefon: 0331 8173-1777
Telefax: 030 9028-4091

Copyright

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

